

Weil es Geist und Körper angeht

Dem Thema „Hate Speech“
in einem fächerübergreifenden Unterrichtsmodul der Sekundarstufe II
durch wissenschaftliches Schreiben und Bewegungstheater begegnen

Birgit Guschker & Jutta Kießling-Braß

**Online-Supplement 4:
Material – Schreiben 3:
Fälle von „Hate Speech“ vor dem Hintergrund
wissenschaftlicher Theorien analysieren – Schreibauftrag**

Birgit Guschker^{1,*}

¹ *Versuchsschule Oberstufen-Kolleg*
** Kontakt: Versuchsschule Oberstufen-Kolleg,*
Universitätsstr. 23,
33615 Bielefeld
birgit.guschker1@uni-bielefeld.de

Zitationshinweis:

Guschker, B. & Kießling-Braß, J. (2024). Weil es Geist und Körper angeht. Dem Thema „Hate Speech“ in einem fächerübergreifenden Unterrichtsmodul der Sekundarstufe II durch wissenschaftliches Schreiben und Bewegungstheater begegnen [Online-Supplement 4: Guschker, B.: Material – Schreiben 3: Fälle von „Hate Speech“ vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien analysieren – Schreibauftrag]. *WE_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 7, 57–73. https://doi.org/10.11576/we_os-7678

Online verfügbar: 23.12.2024

ISSN: 2627-4450



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Schreibarrangement *Hate Speech*: Fälle von *Hate Speech* vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien analysieren – Schreibauftrag

Material – Schreiben 3

Aufgaben:

1. Entscheide dich für eines der Beispiele von *Hate Speech*, die wir im Unterricht besprochen haben (Kommentare gegen Tessa Ganserer, Sarah Bosetti etc.).
2. Überlege, ob hinter dem Kommentar *Sexismus*, *Homophobie*, *Rassismus* oder *Antisemitismus* steht. Lies den Text zum entsprechenden Phänomen und überprüfe, ob bzw. inwiefern die Beschreibung auf dein Beispiel passt.



Sexismus

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/178670/die-sexismus-debatte-im-spiegel-wissenschaftlicher-erkenntnisse/>

Homophobie

<https://www.bpb.de/themen/gender-diversitaet/homosexualitaet/265197/homophobie-abwertung-von-lesbischen-schwulen-und-bisexuellen-personen/>

Rassismus

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/antirassismus-2020/316760/rassismus-in-der-postmigrantischen-gesellschaft/>

Antisemitismus

<https://www.bpb.de/themen/antisemitismus/dossier-antisemitismus/37945/was-heisst-antisemitismus/>

3. Lies den Text zum zweiten Mal und exzerpiere Informationen und Zitate, die etwas mit deinem Beispiel zu tun haben. Bevor du mit der Arbeit beginnst, solltest du dich mit der Methodik des Exzerpierens beschäftigen, die wichtig für wissenschaftliches Arbeiten ist. Lies dafür zunächst das folgende Skript:



<https://www.sz.uni-stuttgart.de/dokumente/schreibwerkstatt-materialien/textsortenwissen/Exzerpte-schreiben.pdf>

4. Schreibauftrag:

*Jeder kennt sie, die verletzenden Kommentare in den sozialen Medien. Doch kaum jemand befasst sich vertieft mit dem Phänomen, das von Wissenschaftler*innen als „Hate Speech“ bezeichnet wird. Um dich differenzierter mit diesem Thema zu beschäftigen, sollst du ausgehend von dem von dir gewählten Fall einen kurzen wissenschaftlichen Beitrag zur Aufklärung anderer interessierter Oberstufen-Schüler*innen verfassen, in dem du*

1. *erläuterst,*
 - *inwiefern es sich bei dem Kommentar um einen Fall von Hate Speech handelt und*
 - *aufgrund welcher Gruppenzugehörigkeit die betroffene Person Opfer von Hate Speech geworden ist.*



2. *abschließend diskutierst, ob sich die Person den Kommentaren aussetzen muss, z.B. weil sie als Politiker*in oder Kabarettist*in eine Person des öffentlichen Lebens ist, oder ob sie juristisch dagegen vorgehen sollte.*

*Wie du weißt, beziehen sich Wissenschaftler*innen in ihren Analysen auf das, was vorher von ihren Kolleg*innen zum Thema geschrieben wurde. Verarbeite daher in deiner Argumentation die Texte, die wir im Unterricht behandelt haben, nämlich:*

- *Liriam Sponholz: Was ist eigentlich Hate Spech? (Material – Schreiben 1),*
- *Beate Küpper & Andreas Zick: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Material – Schreiben 2),*
- *Text zu Sexismus, Homophobie, Rassismus oder Antisemitismus (Material – Schreiben 3).*

*Die Aufsätze, die von deinen Mitschüler*innen als besonders gelungen beurteilt werden, sollen im Anschluss an unser Unterrichtsmodul auf der Schulwebsite veröffentlicht werden.*

- a. Bevor du mit dem Schreiben beginnst, solltest du deinen Text gut planen. Überlege also: Wie steigst du ein? Was willst du sagen? Wie möchtest du deinen Text strukturieren?
- b. Schreibe einen wissenschaftlichen Text (zum wissenschaftlichen Schreiben siehe *Material – Schreiben 1*) von ca. 1,5 Seiten.
 - Dein Text muss getippt sein. Der Zeilenabstand sollte 1,5 betragen, die Schriftgröße bei Arial 10 pt, bei Times New Roman 12 pt.
 - Achte darauf, dass du die anderen Texte korrekt zitierst. Das hast du beim Verfassen der Kleinen Hausarbeiten gelernt (siehe Merkblatt zum Umgang mit Quellen).
 - Sorge dafür, dass Dein Text einen „roten Faden“ hat.
- c. Weil du Positionen verschiedener Autor*innen in deiner eigenen Argumentation verarbeiten und am Ende eine eigene Position vertreten sollst, dürften die Formulierungen in der Tabelle interessant für dich sein.



Handlungsschema	Ausdrucksform (Routineausdruck)
Wiedergabe von Autor*innenpositionen	X hat sich geäußert; X legt dar; X betont/wie X betont; X vertritt die Auffassung/die These etc.; nach X; X stellt (kritisch) fest; X formuliert; nach Einschätzung von X; X zeigt; X berührt Y nur am Rande; X reflektiert; laut X; X beschreibt; X nennt; X weist darauf hin; X diskutiert; X geht davon aus ...
Vergleich von Autor*innenpositionen	X weist ebenso wie Y darauf hin; nicht nur X, sondern auch Y; diese Auffassung wird auch von X vertreten; Y wird dagegen von X systematisch reflektiert; im Gegensatz zu X ist Y der Ansicht; beide Autoren sind der Auffassung; X widerspricht Y; sowohl X als auch Y betonen; X teilt die Auffassung von Y; Während X die These vertritt ... betont Y; X stimmt mit Y überein; im Vergleich zu X formuliert Y; demgegenüber ist X der Ansicht ...

Ausformulierung der eigenen Position	ich bin der Auffassung; ich vertrete die Position/Ansicht; meines Erachtens (m.E.); ich widerspreche X darin; ich teile die Ansicht von X nicht; ich stimme der These von X zu; ich schließe mich der These/den Ausführungen/dem Argument von X an; ohne Belege stellt X die These auf, dass; in dem Text von X wird nicht berücksichtigt, dass ...
---	---

Quelle der Tabelle: Decker, L. (2016). *Wissenschaft als diskursive Praxis. Schreibend an fachlichen Diskursen partizipieren* (S. 217). Duisburg: Gilles & Francke.